

## **Chronologie der Aktivitäten im Rahmen des Kulturentwicklungsprozesses (KEP) in Friedberg durch Dr. Bastian Lange / Multiplicities**

*Dr. Bastian Lange (Stand: Dienstag, 24. Januar 2017)*

---

### **Baustein 1: Beginn (Februar 2016)**

Aufgabe: Abfrage, Organisation und Darstellung der verfügbaren Daten zum Kulturbereich in der Stadt Friedberg. Darstellung der Entwicklung, Struktur, Fördersituation.

Ziel: Darstellung des Status Quo der Kultur in der Stadt Friedberg sowie potentielle Handlungsfelder. Regelmäßige vor- und nachbereitende Abstimmung mit der Fachverwaltung.

### **Baustein 2: Experteninterviews (Februar bis April 2016)**

Aufgabe: 12 Interviews mit verschiedenen Experten, Akteuren und kulturellen Intermediären aus dem Bereich der geförderten Kultur der Stadt Friedberg. Abfrage von Potentialen, Stärken, Schwächen, Kooperationen und zukünftigen Bedarfen. Regelmäßige vor- und nachbereitende Abstimmung mit der Fachverwaltung.

### **Baustein 3: Synthese Baustein 1 und 2 (April bis Mai 2016)**

Aufgabe: Zusammenführung der drei Dokumente und Materialien (Datenscreening/Experteninterviews/Workshop) zu einem Grundlagenpapier (SWOT) über die Informationsgrundlagen, die zentralen Entwicklungsdynamiken und Experteneinschätzungen zur Situation der Kultur in Friedberg. Regelmäßige vor- und nachbereitende Abstimmung mit der Fachverwaltung.

### **Baustein 4: Auftaktworkshop und Beteiligungsworkshops am 11. Mai 2016**

60 Bürgerinnen und Bürger haben am 11.05.2016 am Bürgerbeteiligungsprozess zwischen 18 und 22 Uhr zur Frage der „Kulturentwicklung in Friedberg“ teilgenommen. Die Bürgerinnen und Bürger hatten die Möglichkeit, sich zu ihren Wünschen und Sorgen bzgl. der Kultur in Friedberg zu äußern und ebenso den Status Quo zu artikulieren. Regelmäßige vor- und nachbereitende Abstimmung mit der Fachverwaltung.

**Baustein 5: Drei Themenworkshop „Kulturräume“, „Jugend“ und Kulturförderung (Oktober bis Dezember 2016)**

13.10.2016 „Kulturräume“

14.10.2016 „Jugend“

05.12.2016 „Kulturförderung“

Regelmäßige vor- und nachbereitende Abstimmung mit der Fachverwaltung.